

## **1. Zielsetzung**

Die wirtschaftliche und umweltbewusste Weiterentwicklung des Strassenbaus zeigt sich in der Kaltrecyclingbauweise. Im Verlauf der letzten 10 Jahre wurden in Rheinland-Pfalz mehrere Erprobungsstrecken im Kalteinbauverfahren getestet. In dieser Arbeit soll nun eine Einschätzung der Straßenkonstruktion unter Verkehrsbelastung untersucht werden. Hierzu wird eine visuelle Zustandserfassung und Bewertung der im Kaltrecycling in situ Verfahren erneuerten Landesstrassen, L256 (Breitscheid) und L275 (Rindhausen) vorgenommen. In der vorliegenden Arbeit soll ein allgemeiner Vergleich der bisherigen Erneuerungsverfahren, Tiefeinbau und Hocheinbau, mit Kaltrecycling in situ aufgestellt werden. Desweiteren flossen Umweltaspekte, wie die CO<sub>2</sub>-Emission und Materialverbrauch, aber auch ökonomische Gesichtspunkte in die Betrachtungen der Kaltrecyclingbauweise ein. Abschließend erfolgt eine Untersuchung der Oberbaukonstruktion im Hinblick auf den Einbau von dünneren Schichten, im Kaltrecycling in situ Verfahren.